

Schülervertreterinnen

Jule Burgenger
Nina Gerhards
Noschavrin Gindi
Dima Jahjah
Natalie Lehmann
Kim Müter
Tünde Ritter
Miriam Schulze
Thikana Thirunavukkarasu
Wendy Wardiana - Vorsitz

Schülervertreter

Marvin Alker
Björn Heinisch
Lennart Laude
Wiktor Stec
Tom Suberg
Timo Thomas

Verwaltung

Waldemar Strauch – Stadtjugendpfleger
Rainer Päsler - Protokollführer

Gäste

Stefan Leimbrinck – WTF
Alexandra Lüppen – WTF
Frank Rademacher – SWV
Katharina Kossek

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.06.09
- 3 Berichte aus den Ratsausschüssen
- 4 Neuwahl zur/m ersten stellvertretenden Vorsitzenden
- 5 Auswertung der Umfrage zum Thema Busverbindungen
- 6 Anstehende Veranstaltungen
- 7 Diskussion über die Namensgebung der Agnes-Miegel-Schule
- 8 Verschiedenes

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Wardiana eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Jugendparlamentes fest.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 18.06.09

Da gegen die Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2009 keine Einwände vorlagen, genehmigte sie das Jugendparlament einstimmig.

3 Berichte aus den Ratsausschüssen

Aufgrund der Sommerpause haben bisher noch keine Ausschusssitzungen stattgefunden. Herr Strauch teilte mit, dass an den letzten drei Sitzungen des Jugendhilfeausschusses kein Mitglied des Jugendparlamentes teilnahm. Nach kurzer Diskussion wurde festgestellt, dass die Weiterleitung der Einladung im Vertretungsfall nicht optimal funktioniere. Es wurde vereinbart, dass alle drei Vertreter für das Jugendparlament im Jugendhilfeausschuss stets eine Einladung erhalten.

4 Neuwahl zur/m ersten stellvertretenden Vorsitzenden

Herr Päsler erläuterte kurz, dass mit dem Mandatsverzicht von Kolja Pocha das Amt der/s ersten stellvertretenden Vorsitzenden neu zu besetzen sei.

Frau Wardiana bat aus der Mitte des Jugendparlamentes um Vorschläge für das Amt der/s ersten stellvertretenden Vorsitzenden.

Vorgeschlagen wurden:

Jule Burgenger
Yorck Schönbach
Tom Suberg
Timo Thomas

Nach der Abstimmung erging folgendes Ergebnis:

Jule Burgenger	6 Stimmen
Yorck Schönbach	0 Stimmen
Tom Suberg	9 Stimmen
Timo Thomas	1 Stimme

Somit wurde Tom Suberg zum neuen ersten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr Suberg nahm die Wahl an.

5 Auswertung der Umfrage zum Thema Busverbindungen

Frau Wardiana stellte die Umfrage des Jugendparlamentes an den verschiedenen Schulen vor. Insgesamt wurden 424 Schüler befragt. Folgendes Ergebnis resultierte aus den Befragungen der SchülerInnen:

1. Sind die aktuellen Beförderungskosten für Linienbusse
angemessen 20% **zu hoch** 80% **zu niedrig** 0%
2. Ist die Erreichbarkeit in Wilhelmshaven durch das Linienbusnetz
angemessen 45% **gut** 22% **schlecht** 33%
3. Sind die Busfahrzeiten und -intervalle
angemessen 45% **gut** 12% **schlecht** 43%

Zudem wurde häufig die „Unfreundlichkeit“ der Busfahrer bemängelt. Um dieses Thema zu diskutieren, sei Frank Rademacher (Stadtwerke Verkehrsgesellschaft GmbH) zu dieser Sitzung eingeladen worden.

Herr Rademacher stellte sich dem Jugendparlament als Betriebsleiter des Öffentlichen Personen Nahverkehrs (ÖPNV) der Stadtwerke vor. Zurzeit verfüge man über 17 Linienbusse und 9 Schulbusse. Die Häufigkeit der Busfahrten werde stets an der Anzahl der beförderten Gäste bemessen, da der ÖPNV leider sehr hohe Fixkosten habe, die aus Anschaffungs-, Verbrauchs-, Wartungs- und Personalkosten zusammensetzen. Der ÖPNV sei ohnehin ein defizitärer Betrieb, der nur mit Bezuschussung aufrecht erhalten werden könne. Angesichts dessen sei der Fahrpreis (bis 4 Jahre kostenfrei, 4-11 Jahre 1,20€ und ab 12 Jahre 1,80€) niedrig bemessen. Zwar werden jeden Morgen 2500 Schüler befördert, die übrige Bevölkerung nutze die Busse aber eher weniger. Dadurch resultieren die Busfahrzeiten.

Dem schloss sich eine Diskussion im Jugendparlament an. Herr Suberg bemängelte, dass die Schülerbeförderung bis zur 10. Klasse subventioniert werde, aber mit der 11. Klasse der Schulweg ohne Zuschuss bestritten werden müsse, obwohl die Schüler dann noch minderjährig seien. Herr Rademacher wies daraufhin, dass hier die Stadtwerke keine Einflussnahme hätten. Er bat, dieses Thema mit dem Fachbereich Schulen zu beraten. Des Weiteren wurden aus dem Jugendparlament Mängel an den Anschlussverbindungen und Konfliktsituationen zwischen Busfahrern und Schülern angesprochen.

Herr Rademacher informierte das Jugendparlament, dass die Stadtwerke zu einem Fahrgastforum einladen werden. Das Jugendparlament werde hierzu ebenfalls eingeladen, damit es an der Gestaltung des ÖPNV mitwirken könne.

Herr Päsler berichtete über das am 19.09.09 stattfindende Multikulturelle Kinderfest am Pumpwerk. Das Fest wird um 14.00 Uhr eröffnet und endet ca. um 18.00 Uhr. Die mitwirkenden Jugendparlamentsmitglieder werden folgende Aufgaben übernehmen: 3 Personen für den Getränke- und Bockwurststand, 2 Personen für die Laufkarten- und Preisausgabe und ca. 2 Personen für das Kinderschminken (Farben werden vom Pumpwerk gestellt). Ab 12.00 Uhr sollten alle Akteure vor Ort sein.

Zum einheitlichen Erscheinungsbild werden bis zum Fest T-Shirts erstellt. Frau Ritter und Frau Burgenger werden sich darum kümmern.

Herr Leimbrinck betonte, dass es wichtig sei, sich als Jugendparlament zu präsentieren. Die Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen sei damit unverzichtbar. Um die Jugendlichen zu erreichen, sei es von Vorteil an Schülerpartys, etc. teilzunehmen. Dem schloss eine kurze Diskussion an.

7 Diskussion über die Namensgebung der Agnes-Miegel-Schule

Frau Wardiana berichtete, dass auf Anregung von Herrn Janßen (LAW) das Thema „Namensgebung Agnes-Miegel-Schule“ auch im Jugendparlament diskutiert werden sollte. Der Rat der Stadt Wilhelmshaven habe sich aber bereits mit dieser Thematik beschäftigt und beschlossen, den Namen der Schule nicht zu ändern.

Nach einer kurzen Diskussion entschloss sich das Jugendparlament dazu, dieses Thema nicht weiter zu verfolgen, zumal Herr Janßen nicht anwesend war.

8 Verschiedenes

Herr Strauch gab bekannt, dass in Wilhelmshaven vom 26.10.09 bis 28.10.09 der „Zug der Erinnerung“ gastiert. Der Zug beherbergt eine Ausstellung bestehend aus mehreren Waggons, in denen die Geschichte der europäischen Deportationen von Juden zur NS-Zeit in beispielhaften Biografien nacherzählt wird. Er regte einen Besuch der Ausstellung an.

Ende der Sitzung 17.40 Uhr

W.Wardiana
1. Vorsitzende

R. Päsler
Protokollführer